

Ausstellungen nach 1945:

Rosen- und Dahlienschauen in Mark-
kleeberg

Ausstellungen iga Erfurt

Dresdner Blumenschauen in der ehema-
ligen Nordhalle

(jetzt Militärhistorisches Museum) und
der Orangerie Pillnitz

Eigene Ausstellungen:

Eigene Rosen- und Dahlien-
Ausstellungen wurden in der bis zum
Jahr 2002 für den Verkauf genutzten
Halle in den Jahren 1921, 1922 und
1925 bis 1939 durchgeführt.

Bis 1971 fand jährlich im September bis
zum Frosteintritt eine Freiland-
Dahlienschau mit etwa 40.000 Dahlien-
pflanzen statt.

Eine eigene Rosensortenschau erfolgte
seit 1990 zweimal mit jeweils etwa 150
Rosensorten.



Polyantha-Hybride
'Eva Teschendorff'



Postkarte zur
Dahlienschau mit
40.000 Pflanzen

Ehrenämter und Arbeit für den Berufsstand

Die Übernahme von Aufgaben neben der betrieblichen Arbeit war in allen Generationen sehr stark ausgeprägt und bezog sich auf die unterschiedlichsten Bereiche.

Eine Auswahl:

Victor Teschendorff

Mitarbeit in Ausschüssen des BdB (Bund deutscher Baumschulenbesitzer):

Vorsitzender des Ausschusses für Transport- und Verkehrsfragen

Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Import- und Exportfragen

Mitglied im Ausschuß für Preisfragen

Ausschuß für Rosen

Vorsitzender des Verbandes Sachsen im BdB

Präsidiumsmitglied des Vereins Deutscher Rosenfreunde

Mitglied der Prüfungskommission Gärtnergehilfen

Kuratorium der Pillnitzer Gärtnerlehranstalt

Mitglied im Gemeinderat Cossebaude

Fritz Haenchen

Lehrauftrag für Gartenbau an der TH Dresden

Wissenschaftlicher Honorarmitarbeiter am Institut für Gartenbau Dresden-Pillnitz

Volkshochschuldozent

Mitglied der Prüfungskommissionen für Gärtnermeister und -gehilfen

Gastmitarbeiter der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, Sektion Gartenbau

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Cossebaude

Dr. sc. Eckart Haenchen

Vorsitzender und Mitglied der Prüfungskommission für Facharbeiter Baumschulgärtner

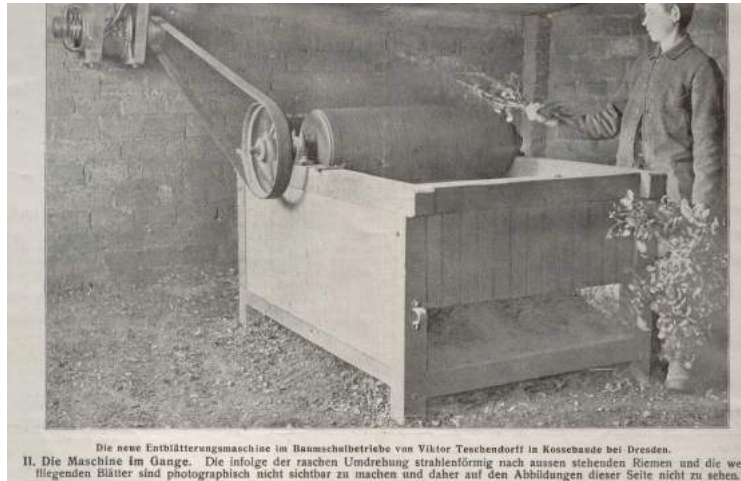
Mitglied und später Vorsitzender des Zentralen Arbeitskreises Rosen im Kulturbund der DDR,

dann Präsident der Deutschen Rosengesellschaft

bis 1999 1. Vizepräsident des Vereins Deutscher Rosenfreunde

Neuerungen

Zahlreiche technische Neuerungen, die heute teils als selbstverständlich angesehen werden, wurden in der Baumschule Victor Teschendorff entwickelt, erprobt und eingeführt.



aus: Möllers Deutsche Gärtnerzeitung 1913

Eine Auswahl markanter Neuerungen:

- Stammrosen und Beerenobststämme wurden anstelle des einzelnen Pfähls an Spanndrähte aufgehängt
- Anstelle des Entblätterns von Rosen durch Abschlagen des Laubes mit Stöcken wurde eine Entblättermaschine in Form einer Walze mit Lederriemen eingesetzt (nach Baumschule Müllerlein die 2. Maschine in Deutschland)
- Bau von Bindeböcken zum Bündeln von Rosen und Ziergehölzen
- Nachdem in Holstein ein Aushebepflug für Forstpflanzen entwickelt wurde, wurde hier ein Hebebepflug für Obstgehölze entworfen und gebaut. Nachnutzer mußten eine Lizenz zahlen.
- Im Jahr 1956 Einrichtung einer Selbstbedienungseinrichtung für Baumschulgehölze als erste Einrichtung dieser Art in der damaligen DDR
- Bekämpfung der Bodenmüdigkeit durch dreijährigen Anbau von Klee-Gras-Gemisch
- Eigenentwicklung eines Wuchsstoffes für die Stecklingsvermehrung von Clematis
- Entwicklung einer pneumatischen Schere mit Patentanmeldung
- Entwicklung einer Sprühdüse aus Kunststoff für die Stecklingsvermehrung unter Sprühnebel
- erste und bisher wohl einzige Rosendatenbank mit Merkmalen, die auf der Grundlage von bis zu 15jährigen Erhebungen gewonnen wurden

Einführungen von Rosensorten durch die Baumschule Victor Teschendorff

Entsprechend dem Produktionsschwerpunkt wurden ständig neue wertvolle Rosensorten verschiedener Züchter sowie selbst gefundene Sporte in den Handel gebracht oder auch Sorten ausländischer Züchter im Alleinverkaufsrecht in Deutschland eingeführt.

Name	Klasse	Züchter	Jahr
Abendröte	LH	Ebeling - Teschendorff	1919
Bürgermeister Christen	TH	Bergmann - Teschendorff	1911
Concordia	TH	Felix Brix - Teschendorff	1924
Cossebauder Rose	Pol	Teschendorff	1911
Donau	Kl	Praskac - Teschendorff	1913
Dr. Eckener	Str	V. Berger - Teschendorff	1930
Erika Teschendorff	TH	V. Berger - Teschendorff	1950
Erna Teschendorff	Pol	Zschöckel - Teschendorff	1911
Eva Teschendorff	Pol	Teschendorff	1923
Felix Brix	TH	Felix Brix - Teschendorff	1921
Frau Robert Türke	TH	Türke - Teschendorff	1928
Friedensrose	Rem	Ulbrich - Teschendorff	1917
Gruß an Freundorf	Kl	Praskac - Teschendorff	1913
Hadley elatior	TH	Teschendorff	1927
Hans Billert	TH	Billert - Teschendorff	1928
Hermann Teschendorff	TH	V. Berger - Teschendorff	1950
Königin Viktoria von Schweden	TH	Ries - Teschendorff	1919
Königsberg	TH	Weigand - Teschendorff	1940
Perle vom Wienerwald	Kl	Praskac - Teschendorff	1913
Rankende Mad. Caroline Testout	Kl	Brix - Teschendorff	1920
Rankende Teschendorffs Jubiläumsrose	Kl	Teschendorff	1930
Sphinx	TH	Weigand - Teschendorff	1939
Stadt Essen	Pol-H	Tantau - Teschendorff	1938
Teschendorffs Jubiläumsrose	Pol	Teschendorff	1928
Türkes Rugosa-Sämling	Rug-H	Türke - Teschendorff	1923
Victor Teschendorff	TH	Ebeling - Teschendorff	1920
Werner Teschendorff	Pol-H	Tantau - Teschendorff	1950
Zitronenfalter	Spin-H	V. Berger - Teschendorff	1940

Einführung von Rosensorten in Deutschland, Österreich und Tschechoslowakei durch Alleinvertriebsrechte

Name	Klasse	Züchter	Jahr
Ellen Poulsen	Pol	Poulsen, Dänemark	1911
Rödhätte	Pol	Poulsen, Dänemark	1911
Gloria mundi	Pol	De Ruiter, Niederlande	1929
Goldlachs	Pol	De Ruiter, Niederlande	1926
Locarno	Pol	De Ruiter, Niederlande	1926

Baum- und Rosenschulen

Victor Teschendorff

vorm. Bernhard Föhnel

Gegründet im Jahre 1884 **Cossebaude** Fernsprecher Cossebaude 20
Meißner Str. 14
Baumschulareal ca. 12 Hektar.

Grosse Rosenspezialzucht reichhaltiges Sortiment,
jährl. Heranzucht ca. zweihunderttausend.

Rosen: Hoch- u. Halbstämme, nur auf selbstgezogenen Sämlingsstämmen veredelt.

Obstbäume in nur guten Sorten, Hoch- und Halbstämme:
Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen.

Formobst: Spaliere, Pyramiden, Cordons, Pflaumen, Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen.

Beerenobst: Stachel- u. Johannisbeeren, hochstämmig und niedrig.

Allee- und Zierbäume.

Ziersträucher, reichhaltiges Sortiment.

Schlingsträucher: Clematis, Glycinen.

Coniferen - Nadelhölzer, speziell Blaufichten.

Szum Besuche der Baumschulen lade höflichst ein.
Von Endstation der elektr. Bahn 3 Min.
vom Cossebauder Bahnhofe 10 Min.
Hauptpreisverzeichnis auf Wunsch gratis u. franko.

Werbung aus dem Jahr 1909

Einführung von Dahliensorten des Züchters Berger

Komotau, später Leipzig-Stahmeln

Alleinverkauf Victor Teschendorff

Sorte	Klasse	Farbe	Jahr
Bergers Wunderbare	Riesenkaktus	rosa mit creme	1949
Cossebaude	Kaktus	altrosa	1930
Direktor Tiebe	Riesenkaktus	rot	1929
Dr. Noll	Kaktus	gelb	1943
Elbflorenz	Semikaktus	hortensienrosa	1935
Elsa	Pompon	cremeweiß mit lila	1929
Elsbeth Beckert	Riesenkaktus	himbeerrot	1948
Erika Teschendorff	Schmuck	rubinrot	1928
Erna Pfeil-Schneider	Kaktus	rosa	1943
Frau Oberbürgermeister Bracht	Kaktus	cremegelb	1929
Friedenssonne	Riesenkaktus	kanariengelb	1949
Gartendirektor Schneider	Kaktus	weinrot	1930
Gartenmeister Hermann Flöter	Schmuck	braunrot	1948
Heiliges Feuer	Riesenkaktus	kirschrot	1934
Herzdame	Kaktus	dunkelrot	1938
Hofgartendirektor Merker	Riesenkaktus	leuchtendrot	1932
Kameradschaft	Kaktus	blutrot	1944
Königin Maria von Jugoslawien	Kaktus	weiß	1929
Liesel Kaufmann	Kaktus	weiß, Spitzen lila	1932
Nürnberg	Riesenkaktus	ziegelrot, Spitzen gelb	1936
Ophir	Schmuck	cremegelb	1928
Österreich	Kaktus	frischrosa	
Prachtstück	Schmuck	dunkelgelb	1944
Richard Sacksen	Riesenschmuck	lachscharmois	1942
Rudolf Metz	Kaktus	dunkelrot	1933
Schöne aus dem Elbtal	Semikaktus	karminrot	1933
Siegesfackel	Kaktus	scharlachrot	1942
Stadtgärtendirektor Otto Multerer	Riesenkaktus	leuchtendrot	1932
Sybille	Riesenschmuck	lachsrosa	1948
Teschendorffs Fackel	Kaktus	scharlachrot	
Teschendorffs Liebling	Schmuck	wachsgelb	1944
Tokay	Schmuck	dunkel terracotta	1928
Victor Teschendorff	Kaktus	cremeweiß	1939
Weltwunder	Kaktus	schwefelgelb	1934

Eigene Züchtungsarbeit Rosen

Im Jahr 1963 wurde - unter primitivsten Bedingungen - eine eigene Züchtungsarbeit an Rosen aufgenommen. Neue Rosensorten standen unter Schutz und in der DDR standen keine Devisen zum Kauf der Vermehrungsrechte zur Verfügung. So ergab sich die Notwendigkeit eigener Arbeiten, um mit dem Züchtungsfortschritt mithalten zu können. Die ersten Ergebnisse wurden 1967 in den Handel gebracht. Nach der Verstaatlichung des Betriebes wurden die Erfolge auch der weitergeführten Arbeiten unter dem Namen des volkseigenen Betriebes in den Handel gebracht. Auf die Arbeiten von Dr. Eckart Haenchen gehen die folgenden Rosensorten zurück:

Name	Klasse	Farbe	Jahr
Akzent	Flor	gelb	1990
Arabella	Str	karminrot, Mitte gelblichweiß	1978
Aspekt	Pol-H	leuchtendrot	1973
Baltik	Flor	lilarötlich	1984
Basilika	TH	kräftig rosa	1981
Bernstein	Pol-H	bräunlichgelb	1972
Blickfang	Flor	dunkelziegelrot	1972
Bonjour	TH	karminrot/weiß	1979
Brennpunkt	Pol-H	ziegelrot	1972
Cafeteria	TH	bräunlichgelb	1992
Cantus	Flor	dunkelrot	1982
Citrina	TH	aureolingelb	1982
Delphin	TH	patellila	1980
Dessert	Flor	kardinalrot, Mitte weiß	1989
Dezent	TH	cremeweiß	1975
Eldorado	TH	zitronengelb	1987
Expresß	Kl	karminrosa	1984
Festival	TH	signalrot	1984
Feuerreiter	Pol-H	rot	1968
Goldener Reiter	Flor	gelb	1969
Goldschmied	Flor	schwefelgelb	1986
Goldteppich	Pol-H	goldgelb	1972
Hurrikan	Pol-H	paprikarot	1982
Inspiration	Flor	empirerosa	1985
Italienisches Dörfchen	Pol-H	ziegelrot	1967
Janos	Pol-H	orangerot	1980
Journal	TH	dunkelrot	1990
Kombination	Flor	hellscharlach, Mitte weiß	1982
Kontrast	TH	signalrot/zitronengelb	1981
Kosmos (Syn. Gruß an Helgoland)	Flor	dunkelrot	1985
Lichtblick	Str	orangerosa	1972

Name	Klasse	Farbe	Jahr
Magdeburg	TH	rot, gelbe Streifen	1988
Magnet	Flor	signalrot	1982
Meridian	TH	dunkelrot	1989
Minirosa	Zw	magentarosa, Auge weiß	1976
Minirot	Zw	rot, Auge weiß	1976
Mirakel	Flor	gelb, zu blutrot	1986
Mosaik	Pol-H	orangerot, Mitte gelb	1978
Motiv	TH	hell korallenrosa	1983
Opus	Pol-H	paprikarot	1977
Ovation	TH	dunkelrosa	1977
Pegasus	TH	zinnoberrot	1988
Präsent	Flor	gelborange	1969
Profil	TH	azaleenrosa	1985
Promenade	TH	karminrosa	1986
Referenz	Flor	dunkelrosa	1983
Romanze	Pol-H	rosa	1972
Rosa Sinfonie	Flor	lachsrosa	1979
Salut	TH	feuerrot	1987
Schloß Moritzburg	Pol-H	dunkelrot	1967
Schwarzer Samt	Kl	schwarzrot	1969
Soliman	TH	dunkelrot	1975
Sommerschnee	Flor	weiß	1988
Sonnengold	Flor	aureolingelb	1982
Spitzenschleier	Bdd	rosa, helles Auge	1989
Start	Pol-H	orange	1978
Symbol	TH	lachsrot	1985
Tournee	Flor	gelb	1989
Transit	Flor	karminrosa	1984
Trend	TH	orangerot	1983
Trix	Pol-H	orange	1980
Variant	Grandifl	cremeweiß zu kirschrot	1972
Variete	Flor	kardinalrot, Mitte rosa	1987
Vulkan	TH	dunkelrot	1981
Weißes Meer	Flor	weiß	1975

Veröffentlichungen, Bücher



Neben zahlreichen Publikationen zu aktuellen und fachlichen Themen sowie wissenschaftlichen Ergebnissen in Zeitungen und Zeitschriften erschienen eine Reihe von Büchern bis in die heutige Zeit.

Haenchen, Fritz: Die Anzucht der Rose
Gartenbauverlag Berlin-Kleinmachnow 1951,
bis 1961 in 6 Auflagen

Haenchen, Fritz: Rosen im Garten
Deutscher Landwirtschaftsverlag Berlin 1963,
bis 1989 in 9 Auflagen

Haenchen, Eckart und Haenchen, Fritz: Das neue Rosenbuch
Deutscher Landwirtschaftsverlag Berlin 1972,
bis 1981 in 4 Auflagen
sowie Lizenzaufgaben Verlag Neumann Neudamm 1983 und unter dem Titel
Rózsák a kertben im Verlag Mezőgazdaság Kiado Budapest 1973

Haenchen, Eckart: Rosen. Verwendung, Pflanzung, Pflege, Sorten.
Institut für Kommunalwirtschaft Dresden 1982, 2. Auflage 1985

Haenchen, Eckart: Die richtigen Rosen für
meinen Garten.

Ulmer Verlag Stuttgart 1998,
2. Auflage 2002,

Lizenzaufgaben:

- Editura M.A.S.T. Bukarest 2003 unter dem Titel Cultura trandafirilor,
- Zagora 2000 Budapest 2005 unter dem Titel Rózsákerti praktikák
- Kontent Moskau 2009 unter dem Titel Sadovye Rosy

Haenchen, Eckart: Rosen pflegen und schneiden

Ulmer Verlag Stuttgart 2002,
2. Auflage 2006

Brumme, Dietze, Haenchen: Rosen kompakt. Ulmer Verlag Stuttgart 2007



Reprivatisierung und Neuanfang

Im Jahr 1990 wurde die Möglichkeit der Reprivatisierung der Firma genutzt und der Betrieb wieder in eigene Regie übernommen.

Am 04. Oktober 1990 öffnete die bisherige Verkaufsstelle für Baumschulgehölze als Garten-Center wieder unter der Firmenbezeichnung Victor Teschendorff KG.

Anstelle des nur wenige Wochen dauernden Frühjahrs- und Herbstverkaufes wurde ein ganzjähriger Verkauf mit einer auf das komplette Garten-Center-Sortiment erweiterten Angebotspalette eingerichtet. Sowohl die Hallen- als auch die Freilandfläche wurden wesentlich vergrößert.

Gleich geblieben ist die überkommene Firmenphilosophie, dem Kunden gute Qualität zum günstigen Preis anzubieten, ihm mit Fachkompetenz und Erfahrung zur Seite zu stehen. Das schließt auch ein, bestimmte "Billig"-artikel nicht anzubieten.

Soweit möglich werden den Kunden einheimische Pflanzen angeboten, die unter den hiesigen klimatischen Bedingungen kultiviert wurden und demzufolge die besten Voraussetzungen für eine störungsfreie Weiterentwicklung in den Gärten mitbringen.

Die lange Jahre Vorlauf erfordernde Baumschulproduktion neu aufzubauen war wegen fehlender Kapitalausstattung und hoher Zinsen für Kredite nicht möglich.

Ebensowenig konnte die erfolgreiche Züchtungsarbeit fortgesetzt werden, weil dazu das notwendige Kapital und die internationalen Verbindungen fehlten, noch dazu weil sich der Rosenanbau zu diesem Zeitpunkt in einer erheblichen Krise befand. Trotzdem ist es erstaunlich und zeigt den Wert der hier gezüchteten Rosensorten, daß nach nun mehr als 20 Jahren noch ein beträchtlicher Teil des Sortimentes in den Baumschulen in Vermehrung zu finden ist.



Victor Teschendorff KG
Garten-Center
Meißner Str. 20
01462 Dresden-Cossebaude

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9 - 18 Uhr
Sonnabend 9 - 12 Uhr
Telefon: 0351/4 53 74 47
Fax: 0351/4 53 86 20
e-Mail: Teschendorff@t-online.de